

Inhaltsverzeichnis

Der Teufel zu Weesenstein 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz](#) | weiter >>>

Der Teufel zu Weesenstein

Gräße, a. a. 0. S. 176.

Einer der früheren Besitzer von [Weesenstein](#) bei [Dohna](#), der im vorigen Jahrhundert sein Vermögen im Kriege erworben haben soll und auch sonst ein sehr kluger Mann war, der die geheimen Wissenschaften eifrig trieb, hatte in Folge davon einen Bund mit dem [Teufel](#) gemacht. Wie gewöhnlich lief aber die Zeit, in welcher ihm dieser dienstbar sein sollte, endlich ab, und siehe, eines Abends kam eine mit sechs Rappen bespannte Kutsche in das Schloßthor gefahren, aus der zwei schwarz gekleidete Herren stiegen; sie traten in das Schloß, ließen sich bei dem Besitzer melden, und kamen dann bald mit demselben zurück. Dieser stieg, ohne seinen Leuten ein Wort zu sagen, mit den Herren in den Wagen, die Pferde jagten auf und davon, und der Schloßherr ward nie wieder zu Weesenstein gesehen. Seine Familie sagte, er sei ins Ausland gereist, und bald nachher hieß es, er sei dort gestorben, das Volk aber meinte, der Teufel habe ihn in höchst eigener Person geholt.

Quelle: *Sagenbuch der Sächsischen Schweiz*; Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Leipzig 1894, Verlag von Bernhard Franke

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbdss](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbdss12&rev=1710489611>

Last update: **2025/01/30 11:18**

